

Inhalt

Gerd Koch	
<i>Kulturelles Lernen im Museum</i>	9
<i>Vorwort</i>	11
1. Der Begriff des Lernortes in der Erziehungswissenschaft	14
1.1. Der traditionelle Lernort Schule •	15
1.2. Andere Lernorte neben der Schule •	17
1.3. Die Funktion der Lernorte in pädagogischen Theorien	21
2. Das Museum als gesellschaftliche Institution	24
2.1. Abriss der Geschichte des Museums •	24
2.1.1. Das Museum in der spätkapitalistischen Gesellschaft	33
2.2. Das Museum und gesellschaftliche Wertsetzungsprozesse	35
2.3. Traditionelle Aufgaben des Museums •	38
2.3.1. Sammeln •	39
2.3.2. Forschen •	40
2.3.3. Bilden •	41
2.4. Trägerschaft, Verwaltung und Finanzierung der Museen	42
2.5. Museumspolitik	43
2.6. Die Problematik der Interessenvertretung des Museums	44
2.7. Die Personalstruktur	46
3. Museum und Öffentlichkeit	51
3.1. Mitbestimmung im Museum •	55
3.2. Zur Repräsentanz der Museumsbauten	58
3.3. Das Image der Museen in der Gesellschaft •	62
3.4. Die Schichtspezifität des Museumspublikums und die schichtspezifische Arbeit des Museums	63
3.4.1. Herkömmliche Rezeptionsgewohnheiten der Besucher	67

4. Das Museum als neuer Lernort	70
4.1. Zur sogenannten Museumskrise	70
4.1.1. Der Appell zur Soforthilfe für die deutschen Museen (1971)	72
4.2. Das neue Selbstverständnis der Museen (Innenaspekt)	74
4.3. Das Museum in pädagogischen Theorien	76
4.4. Die Pädagogik in neueren Museumskonzeptionen	77
4.4.1. Zur Situation der Museumspädagogen	80
4.4.2. Die Präsentation	83
4.4.3. Zielgruppenarbeit im Museum	86
4.4.4. Die Rolle des subjektiven Faktors beim Lernen im Museum	92
5. Untersuchungen ausgewählter Beispiele aus der museumspädagogischen Arbeit	97
5.1. Das Kunstpädagogische Zentrum in Nürnberg – Beschreibung der Entwicklung, der Museumsgattung sowie der Sammlungen	98
5.1.1. Die finanziellen, räumlichen und personellen Bedingungen	99
5.1.2. Das Selbstverständnis des Kunstpädagogischen Zentrums	101
5.1.3. Die Präsentation und das Informationssystem	103
5.1.4. Die Besucherstruktur und der Stellenwert der Zielgruppenarbeit	104
5.1.5. Die Rolle des subjektiven Faktors beim Lernen im Kunstpädagogischen Zentrum	115
5.2. Das Historische Museum in Frankfurt am Main – Beschreibung der Entwicklung, der Museumsgattung sowie der Sammlungen	118
5.2.1. Die finanziellen, räumlichen und personellen Bedingungen	120
5.2.2. Das Selbstverständnis des Historischen Museums	122
5.2.3. Die Präsentation und das Informationssystem	124
5.2.4. Die Besucherstruktur und der Stellenwert der Zielgruppenarbeit	130
5.2.5. Die Rolle des subjektiven Faktors beim Lernen im Historischen Museum	135
5.3. Das Römisch-Germanische Museum in Köln – Beschreibung der Entwicklung, der Museumsgattung sowie der Sammlungen	137

5.3.1. Die finanziellen, räumlichen und personellen Bedingungen	138
5.3.2. Das Selbstverständnis des Römisch-Germanischen Museums	140
5.3.3. Die Präsentation und das Informationssystem	142
5.3.4. Die Besucherstruktur und der Stellenwert einer Zielgruppenarbeit	148
5.3.5. Die Rolle des subjektiven Faktors beim Lernen im Römisch-Germanischen Museum	155
5.4. Vergleich und Kritik der Beispiele museumspädagogischer Arbeit	157
6. Konzeptionelle Fassung museumspädagogischer Dimensionen	163
6.1. Formulierung von Mindestanforderungen für das Museum und für eine museumspädagogische Arbeit	166
<i>Anmerkungen</i>	169
<i>Literaturverzeichnis</i>	175
Angelika Schmidt <i>Notizen zur museumspädagogischen Praxis in den achtziger Jahren</i>	187
Gerd Koch <i>Nachwort zur zweiten Auflage</i>	205